

Prozess in Deggendorf dauert länger

Deggendorf. Der Deggendorfer Prozess um die Tötung einer 20 Jahre alten Frau im Herbst 2016 im Bayerischen Wald verzögert sich wegen der Ladung eines Zeugen erneut um mehrere Wochen. Das Urteil könnte nun Ende August oder Anfang September gesprochen werden, kamen die Verfahrensbeteiligten am Landgericht Deggendorf am Freitag überein. Eigentlich hätten an dem Tag die Plädoyers gehalten werden sollen.

Die Verteidigung hatte dann zunächst kurzfristig noch einmal den Bruder des Angeklagten als Zeugen laden lassen wollen, was die Richter ablehnten – unter anderem, weil der Bruder im Mai bei seiner ersten Ladung von seinem Zeugnisverweigerungsrecht Gebrauch gemacht hatte. Daraufhin kündigte die Verteidigung an, den Bruder selbst als Zeugen zu laden. Als Termin hierfür wurde der 5. August angesetzt.

Die Verteidigung begründete den Schritt damit, dass neue Umstände eingetreten seien. Der Angeklagte habe ihnen am Freitagmorgen von einem Besuch seiner Mutter bei ihm in der JVA am vergangenen Sonntag erzählt. Diese habe ihm berichtet, dass sein Bruder und dessen Frau wieder getrennt seien. Dies könnte möglicherweise dazu führen, dass der Bruder doch eine Aussage mache, so der Angeklagte. Die Frau des Bruders zählt in dem Verfahren zu den Hauptbelastungszeugen.

Der 28 Jahre alte Angeklagte hatte in einem ersten Prozess 2017 gestanden, die Mutter seines Sohnes erstochen zu haben. Er wurde wegen Totschlags zu zwölf Jahren Haft verurteilt.

Weil damals aber zwei Zeugen falsch zugunsten des Angeklagten ausgesagt hatten – wofür diese 2019 vor dem Amtsgericht Passau zu einer Bewährungsstrafe verurteilt wurden –, wurde das Verfahren nun wiederaufgenommen. Seit April muss sich der 28-Jährige ein zweites Mal einem Prozess stellen. Der Vorwurf lautet: Mord.

Wiederaufnahmeverfahren sind höchst selten. In Deutschland darf niemand für eine Tat, für die er bereits rechtskräftig verurteilt oder von der er freigesprochen worden ist, ein zweites Mal verfolgt werden. Eine der Voraussetzungen für eine Wiederaufnahme ist ein Urteil, das möglicherweise auf der Falschaussage eines Zeugen beruht – wie in diesem Fall.

Der Fall hatte im Herbst 2016 auch deshalb für Aufsehen gesorgt, weil der Täter mit dem kleinen Sohn noch einige Zeit in der Wohnung verbracht hatte, in der er die Leiche versteckt hatte. Dann floh er mit dem Kind nach Spanien. *dpa*

Ernteerfolg für Bayerns Imker



Bayerns Bienen haben in diesem Jahr bislang deutlich mehr Glück in der Honigproduktion als im verregneten Vorjahr. Jedes Bienenvolk (Foto: dpa) hat im Schnitt 18 Kilo Honig erzeugt. Im vergangenen Jahr waren es fast sechs Kilo weniger gewesen. *dpa*

Wo die Weltmeister schwitzen

Sepp, der Bruder von Spitzenkoch Lucki Maurer, lockt die Stars in die Provinz

Von Diana Binder

Höllhöhe. Jedes Unternehmen war am Anfang nur ein Gedanke. Auch Sepp Maurer, Chef und Gründer der Sportschule Kinema, hatte vor 20 Jahren diese eine Vision: Er wollte einen Ort erschaffen, an dem Sportler fit und Patienten gesund werden können. In dem kleinen Dorf Höllhöhe im Landkreis Cham legte er den Grundstein für sein Fitnessstudio.

Heute ist das „Kinema“ eine Sportschule inklusive Therapie- und Rehazentrum mit fast 40 Beschäftigten und eine der führenden Trainingseinrichtungen in Deutschland. Spitzensportler aus ganz Europa bereiten sich hier auf ihre Wettkämpfe vor, und nun hat Maurer ein weiteres heißes Eisen im Feuer: Zusammen mit der schwedischen Firma Eleiko, die als Marktführer in der Herstellung und Entwicklung von Hantelstangen und Trainingsgeräten gilt, eröffnet er ein in Deutschland einzigartiges Trainingszentrum.

Riesige Bandbreite

Es gibt wohl nicht viele Dörfer, wo man am Samstagvormittag Weltmeistern oder Olympiateilnehmern begegnet. In Höllhöhe ist das an der Tagesordnung. Doppel-Boxweltmeister Robin Krasniqi dreht seine Laufstunden um den Ort. Rennsportlegende Walter Röhl sieht man von Zeit zu Zeit durch die schmalen Straßen kurven. Ebenso kommen die Eishockey-Profis Marcel Brandt (National-



Seit über zehn Jahren trainiert der Doppel-Boxweltmeister Robin Krasniqi (rechts) bei Sepp Maurer in der Sportschule Kinema. *Foto: Diana Binder*

kader/Straubing Tigers) und Alexander Dotzler (EV Landshut), Fußballer Leon Dajaku (AFC Sunderland), DSV-Skifahrer Jonas Stockinger oder Olympia-Langläufer Albert Kuchler ins Kinema, um zu trainieren.

Sie nutzen die Ausstattung der Sportschule, die auf über 1000 Quadratmetern eine riesige Bandbreite von Trainings- und Analysegeräten bietet. Mit dem angeschlossenen „Waldschlüssel“ steht noch ein Viersterne-Sport- und Wellness-Hotel zur Verfügung.

Es ist vor allem die Kombination aus Training, Trainern und Therapeuten, die sie hierher lockt. Und der Chef, Sepp Maurer. „Ich wollte sportlich schon immer das Beste erreichen“, sagt er, der als junger Mann nach einem Motorradunfall fast sein Bein verlor. „Darum habe ich jahrzehntelang geforscht und nach den neuesten und effektivsten Geräten und Methoden gesucht.“ Maurer ist übrigens gelernter Koch – genauso



Chef Sepp Maurer und Weltmarktführer Eleiko (mit Geschäftsführer Ralph Pfeifer) starten eine Trainingsakademie. *Foto: Diana Binder*

wie sein Bruder, der bekannte Spitzenkoch Ludwig „Lucki“ Maurer.

Im Laufe von zwei Jahrzehnten hat sich der 44-Jährige durch viele therapeutische Aus- und Fortbildungen als Trainer und Sportwissenschaftler einen Namen gemacht. Er wurde mehrmaliger Deutscher und Europameister im Kraftsport. Die Sportschule kann bis dato 33 Weltmeister, 44 Europameister und über 100 Bayerische und Deutsche Meister verbuchen.

Hinzu kommen die Reha- und Therapiepatienten. Sie werden im medizinischen Versorgungszentrum im Kinema versorgt und auch durch die Zusammenarbeit mit Professor Joachim Grifka, Chef der Orthopädischen Uniklinik Regensburg im Asklepios-Klinikum Bad Abbach. Die Sportschule bereitet beispielsweise Patienten mit einem Trainingsprogramm auf eine ambulante Operation von Knie- und Hüftgelenksprothesen vor.

Das Echo der Kinema-Erfolgsbilanz ist bis ins schwedische Halmstad vorgedrungen. Dort stellt Eleiko aus dem sprichwörtlichen „Schwedenstahl“ die wohl stabilste Langhantel der Welt her. Das Unternehmen fungiert als Ausstatter für die Wettkämpfe bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften, für die US-Navy und Top-Trainingsstützpunkte.

„Wir sind Hersteller“, sagt Vertriebschef Oscar Ragvald. „Aber wenn es um die optimale Nutzung und Weiterentwicklung unserer Geräte geht, brauchen wir einen starken Partner.“ Es gebe Kooperationen, beispielsweise mit der Uni in Loughborough, England. In Deutschland aber ist so eine Zusammenarbeit ein Novum.

Test von Prototypen

Bereits ab 2023 sollen Sepp Maurer und sein Team für die Produktentwicklung und Prototypentestung tätig sein. In einem Anbau der Sportschule wird ein von Eleiko ausgestattetes Trainingszentrum geschaffen, in dem Aus- und Weiterbildungen möglich werden. Die neuesten Trainingsplattformen und Geräte sollen hier getestet werden. „Wir sehen uns als den besten Equipment-Hersteller“, sagt Ralph Pfeifer, Geschäftsführer von Eleiko Deutschland. „Sepp Maurer ist einfach einer der besten Trainer der Welt. Wenn man die Chance hat, mit so einem Ausbilder zusammenzuarbeiten, muss man diese Chance nutzen.“ *dpa*

BAYERN IN KÜRZE

Gillamoos mit zwei Ministerpräsidenten

Abensberg. NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst (CDU) und sein bayerischer Amtskollege Markus Söder (CSU) sind die Hauptredner der CSU auf dem Gillamoos Anfang September. Für Wüst, der im Mai bei der Landtagswahl im bevölkerungsreichsten Bundesland erfolgreich war, ist es der erste Besuch als Redner im Hofbräu-Zelt auf dem Gillamoos-Festgelände. Söder ist seit vielen Jahren immer wieder als Redner vor Ort gewesen. Neben der CSU haben auch die Grünen bereits ihre Redner benannt, Hauptredner ist der Bundestagsabgeordnete Anton Hofreiter. Bei den Freien Wähler wird wie jedes Jahr Parteichef Hubert Aiwanger die Hauptrede halten. *dpa*

Silvia Stierstorfer kandidiert nicht mehr

Regensburg. Bei der Landtagswahl 2023 wird die Abgeordnete Sylvia Stierstorfer (CSU) nicht mehr als Kandidatin für den Stimmkreis Regensburg-Land antreten. Dies gab sie am Donnerstag in den Kreisvorstandssitzungen von Frauen-Union und CSU Regensburg-Land bekannt. „Nach 20 Jahren im Bayerischen Landtag als Vertreterin für die Bürger im Landkreis Regensburg habe ich mich nach reiflicher Überlegung dazu entschieden, mein Landtagsmandat im Herbst 2023 zurückzugeben“, teilte die Abgeordnete mit. *ce*

Seltene Krötenart in Bamberg entdeckt

Bamberg. Die Stadt Bamberg freut sich über eine seltene Krötenart. Ein Hobby-Vogelkundler habe die Larven der Knoblauchkröten entdeckt, teilte die Stadt mit. Das Tier mit dem wenig schmeichelhaften Namen war im Stadtgebiet zuletzt vor 25 Jahren nachgewiesen worden, hieß es weiter. Der Teil des Seebachs, an dem die Kröten gefunden wurden, ist erst kürzlich renaturiert worden. Die Kaulquappen der Knoblauchkröten werden sehr groß, in der Regel bis zu zehn Zentimeter, es kommen auch Riesenlarven mit bis zu 22 Zentimetern Länge vor. Die Kröte selbst ist nur sechs bis sieben Zentimeter lang. Ihren Namen hat sie daher, dass sie bei Stress ein Sekret absondert, das nach Knoblauch riecht. *dpa*



ANZEIGE

Helene Fischer am 20.08.

exklusiv in München

Open-Air Show der Extraklasse

Nach langer Pause und Bühnenabstinenz ist es endlich so weit: Superstar HELENE FISCHER gibt ihr exklusives und einziges Deutschlandkonzert 2022 in München!

Verlosung
von
3x2 Karten
inkl. Busfahrt



Leistungen: ✓

Busfahrt (Mittags Abfahrt) im modernen Reisebus ab/bis Schwandorf über Teublitz, Regensburg, Hausen und Siegenburg nach München

Eintrittskarte Stehplatz Gold



Jetzt teilnehmen und gewinnen unter:

www.mittelbayerische.de/erlebniswelt/gewinnspiele/gewinnspiel

Mittelbayerische